

**KULTUR & BAHN e.V. PRÄSENTIERT**

# **DAS GROSSE LESEFEST ZUR FRANKFURTER BUCHMESSE**

**AUSGEWÄHLTE AUTOREN STELLEN IHRE  
NEUERSCHEINUNGEN VOR**

**SO 11. + MI 14. — SO 18. OKTOBER**

**EINTRITT FREI**

**VERANSTALTUNGSORT**

**HAUS DES BUCHES,  
BRAUBACHSTRASSE 16  
60311 FRANKFURT**

**HAUS AM DOM  
DOMPLATZ 3  
60311 FRANKFURT**

# **LITERATURBAHNHOF 2020**

 **Kultur &  
Bahn e.V.**

Veranstalter: Kultur & Bahn e.V., Frankfurt

## Die Autoren



© Eva-Maria TC

Anaïs Barbeau-Lavalette



© Efrim Kupcha

Jan Beck



© Ivonne Böhler

Zora del Buono



© Chris Miller

Michael Crummev



© Gabi Barrett

Herbert Dutzler



© Joachim Gem

Olga Grjasnowa



© Heide Wiersberg

Ilona Hartmann



© Edda Held

Annegret Held



© Ulrike Reak Sall

Leonhard Hieronymi



© Sabina Bahner

Jürgen Hosemann



© Martin Ruppert

Pierre Jarawan



© Peter-Andreas Hasenpoin

Thilo Krause



© Katharina Wolf

Laura Lichtblau



© Inverardi Liara

Manuel Menrath



© Renata Busmann

Tanja Paar



© Miriam Wengert

Andreas Schäfer



© JWA

Jens Steiner



© Alex Ehrh

Arezu Weitholz



© Wolfgang Fieg

Kai Wieland



© Annette Henschel/Quadrat

Iris Wolff

## Liebe Freunde der Literatur

wie in jedem Jahr, werden wir wieder zur Frankfurter Buchmesse den LiteraturBahnhof im Haus des Buches präsentieren.

Die Corona-Pandemie hat leider vieles verändert; wir leben in Zeiten der Vorsicht und Rücksichtnahme. Darauf haben wir uns in der Vorbereitung zu den geplanten Lesungen mit Gespräch eingestellt.

An dieser Stelle bedanken wir uns sehr für die Unterstützung aller Beteiligten im Haus des Buches, wo uns nicht nur ein großer Saal zur Verfügung gestellt wird, sondern auch die technischen und räumlichen Vorbereitungen für uns geschaffen werden.

Leider ist mit den Corona-Bestimmungen unser Programm reduziert. Wir müssen wegen Be- und Entlüftung sowie der Desinfizierung größere Pausen einplanen.

Damit entfällt in diesem Jahr die Autorengesprächsrunde beim Sparda-Bank Autorenstammtisch sowie die Vorstellung einzelner Gastlandautoren. In diesem Jahr sollte Kanada das Gastland der Frankfurter Buchmesse sein, was nun auf 2021 verschoben wurde.

Einen kleinen Vorgeschmack gibt es trotzdem. Siehe Programm.

Aus organisatorischen Gründen gibt es in diesem Jahr auch keine Kriminacht. Dafür ist in der LiteraturLounge im Haus am Dom im nächsten Jahr eine Matinee zum Thema „Kriminalliteratur“ in Vorbereitung.

Stöbern Sie im Programmheft und seien Sie herzlich willkommen beim LiteraturBahnhof im Haus des Buches.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns sehr.

Mit freundlichem Gruß

Armin Nagel

Vorsitzender von Kultur & Bahn e.V.

Es gibt eine begrenzte Platzzahl.

An beiden Veranstaltungen gilt das Hygienekonzept und die aktuelle vorgeschriebene Abstandsregelung. Bis zum Zutreten in den Saal besteht Maskenpflicht. So auch beim Verlassen des Saals. Im Saal ist es freigestellt.

Wir danken unserem Hauptsponsor Sparda-Bank Hessen e.G., den Förderern und unseren Medienpartnern hr2-kultur und Frankfurter Rundschau

## KANADAS NATIONEN IM GESPRÄCH

### Manuel Menrath „Unter dem Nordlicht“

Manuel Menrath traf im Norden Kanadas Cree und Ojibe in ihren Reservaten. Sie vertrauen ihm, dem Europäer- dem Wemistigosh (Holzbootmensch). Sie nahmen ihn mit zu ihren rituellen Festen und zur Jagd, er lebte unter ihnen. In über 100 Interviews erzählten sie ihm von ihrem Leben und von den sozialen wie seelischen Verwüstungen des kulturellen Völkermords.

 Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

Eine Veranstaltung in Kooperation mit Haus am Dom / Eintritt frei

## MITTWOCH, 14. OKTOBER

 13-13.45 Uhr Uhr

### Olga Grjasnowa „Der verlorene Sohn“

Akhuigo, Nordkaukasus, 1839: Jamalludin wächst als Sohn eines mächtigen Imams auf. Seit Jahrzehnten tobt der Kaukasische Krieg, und sein Vater wird von der russischen Armee immer mehr bedrängt. Schließlich muss er seinen Sohn als Geisel geben, um die Verhandlungen mit dem Feind aufzunehmen, und Jamalludin wird an den Hof des Zaren nach St. Petersburg gebracht.

 Bianca Schwarz (hr2-kultur)

 14.30-15.15 Uhr

### Ilona Hartmann „Land in Sicht“

Jana hat ihren Vater nie kennengelernt. Von ihm weiß sie nur, dass er als Kapitän auf der „MS Mozart“ arbeitet, einem eher wenig glamourösen Kreuzfahrtschiff auf der Donau. Also bucht sie sich kurzerhand eine Woche dort ein. Ob sie sich ihm zu erkennen geben wird, weiß sie noch nicht.

 Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

 16-16.45 Uhr

### Jürgen Hosemann „Das Meer am 31. August“

Wie die Zeit vergeht am 31. August? Wie immer, wie denn sonst. Und da vorn – das Meer! Dort sitzt der Autor vierundzwanzig Stunden lang. Und erzählt, was geschieht, wenn nichts geschieht. Alles ist wichtig: Frühaufsteher, Schwimmer, Liebespaare. Das Licht, der Geruch, die Geräusche. Schiffe. Erinnerungen.

 Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

 17.30-18.15 Uhr

## NEUHEITEN AUS KANADA

Dominique Pleimling, Programmleiter Eichborn Verlag, mit zwei Büchern kanadischer Autoren und die Autorin Arezu Weitholz mit einem eigenen Buch

### Michael Crummey „Die Unschuldigen“


Die Kinder Evered und Ada wachsen unter kargen Bedingungen auf. Die Eltern sind Fischer, die allein inmitten der kanadischen Wildnis leben. Als ihre Eltern sterben, sind die Geschwister auf sich allein gestellt. Sie führen das harte Leben nach Kräften weiter.

### Anaïs Barbeau-Lavalette „So nah den glücklichen Stunden“

Als Anaïs geboren wird, ist das Band zwischen ihrer Mutter und ihrer Großmutter längst zerschnitten. Als junge Frau hatte die Großmutter ihren Mann und die zwei kleinen Kinder verlassen – für ihre Nachkommen ist sie eine Fremde. Erst nach ihrem Tod will Anaïs wissen, wer diese Frau war.

### Arezu Weitholz im Gespräch zu ihrem Buch „Beinahe Alaska“

Eine Fotografin, 45, kein Partner, keine Kinder, keine Eltern mehr, geht auf eine Expeditionskreuzfahrt von Grönland nach Alaska. Sie ist froh, dass ihr Beruf es ihr erlaubt, »dauernd nach vorn zu sehen«. Doch natürlich melden sich die nicht zu Ende gedachten Gedanken.

 Daniella Baumeister (hr2-kultur)

 13-13.45 Uhr

### Laura Lichtblau „Schwarzpulver“


Lautstarke Propaganda dominiert längst nicht mehr nur die Straßen der Hauptstadt, sondern die Politik des ganzen Landes. Und mittendrin taumeln drei Verlorengegangene, die plötzlich beginnen, sich Fragen zu stellen. Da ist Burschi, die Johanna liebt, gegen alle Widerstände. Und dabei nicht nur den starken Arm eines Staates zu spüren bekommt. Da ist Charlie, der in anarchischen Musikkreisen zwischen Joins und lauten Beats erwachsen wird. Und da ist Charlotte, seine Mutter, Scharfschützin einer Bürgerwehr, die in ihren Loyalitäten schwankt und dabei droht den Verstand zu verlieren.

 Bianca Schwarz (hr2-kultur)

 14.30-15.15 Uhr

### Thilo Krause „Elbwärts“

in junges Paar kehrt nach Jahren zurück ins Felsland der Sächsischen Schweiz. Der Wunsch, sich an den Kindheitsorten ein neues Leben aufzubauen, mündet in die Konfrontation mit der Herkunft, aber auch mit einer neuen Fremdheit. Es gibt nicht nur Apfelbäume und Elbwiesen, es gibt auch das Sommercamp der Neonazis, und am Misstrauen des Dorfes droht auch das Paar zu scheitern.

 Gerwig Epkes

**16-16.45 Uhr**

### Andreas Schäfer „Das Gartenzimmer“

Kunst, Moral, privates Glück und Politik: „Das Gartenzimmer“ spannt einen Bogen von der Aufbruchsstimmung zu Beginn des 20. Jahrhunderts über die Weimarer Republik und die Herrschaft der Nationalsozialisten bis in die Gegenwart. Andreas Schäfer erzählt klug, feinfühlig und fesselnd vom Schicksal eines Hauses in Berlin-Dahlem und dem Leben derer, die sich seiner sirenenhaften Wirkung nicht entziehen können.

 Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

 17.30-18.15 Uhr


### Pierre Jarawan „Ein Lied für die Vermissten“


Als 2011 der Arabische Frühling voll entfacht ist, löst der Fund zweier Leichen auch in Beirut erste Unruhen aus. Während schon Häuser brennen, schreibt Amin seine Erinnerungen nieder: an das Jahr 1994, als er als Jugendlicher mit seiner Großmutter in den Libanon zurückkehrte-zwölf Jahre nach dem Tod seiner Eltern. An seine Freundschaft mit dem gleichaltrigen Jafar, mit dem er diese verschwiegene Nachkriegswelt durchstreifte. Und daran, wie er schmerzhaft lernen musste, dass es in diesem Land nie Gewissheit geben wird-weder über die Vergangenheit seines Freundes, noch über die Geschichte seiner Familie.

Ohne Moderator – dem Bühnenliterat Jarawan gehört die Bühne und die Leinwand

# LITERATUR

# 20

 Autor/-in

 Moderation

## FREITAG, 16. OKTOBER

🕒 13-13.45 Uhr

### 📖 Kai Wieland „Zeit der Wildschweine“

Reisejournalist Leon will vieles sein: Boxer, Gitarrist, Surfer, Weltenbummler. Stattdessen ist der junge Mann vor allem ein großer Film- und Literaturliebhaber, der sein fragiles Selbstbild ständig neu ausrichtet. Als sich die Gelegenheit bietet, der Enge der Heimat zu entfliehen und stattdessen mit dem faszinierenden Fotografen Janko französische Niemandsorte zu erkunden, greift er zu. Doch auf der Reise geraten Leons Gewissheiten ins Wanken.

👉 Martin Maria Schwarz (hr2-kultur)

🕒 14.30-15.15 Uhr

### 📖 Tanja Paar „Die zitternde Welt“

Marias und Wilhelms Kinder wachsen als Bürger des Osmanischen Reiches auf. Türkisch wird zu ihrer Muttersprache, nicht Deutsch. Von der alten Heimat bleibt bald nichts mehr als eine fahle Erinnerung. Bis der Erste Weltkrieg ausbricht. Was bedeutet der Krieg für die beiden Söhne im wehrpflichtigen Alter? Was bedeutet er für Maria, für die ein Leben außerhalb von Anatolien fernab jeglicher Vorstellungskraft liegt?

👉 Hadwiga Fertsch-Röver (hr2-kultur)

🕒 16-16.45 Uhr

### 📖 Herbert Dutzler „Letzter Jodler“ (Krimi)

Eigentlich könnte alles so schön sein. Es ist Pfeifertag in Bad Aussee. Doch beim Gasperlmaier will so gar keine ausgelassene Stimmung aufkommen. Erstens befindet sich seine Liebste auf Weltreise, zweitens stört die Musikgruppe Kainischer Hasenjäger mit Verstärkern und Verzerrern das urige Treiben. Als der Gasperlmaier sich zum Gehen wendet, hört er hinter sich einen Schrei und einer der Hasenjäger liegt tot im Moos.

👉 Daniella Baumeister (hr2-kultur)

🕒 17.30-18.15 Uhr

### 📖 Jan Beck „Das Spiel“ – Es geht um Dein Leben

Als Mavie während einer Party auf ihr cooles, im Dunkeln leuchtendes Tattoo angesprochen wird, hält sie das für einen Scherz. Doch dann sieht sie es im Lichtstrahl der Tanzfläche mit eigenen Augen und gerät in Panik: Woher kommt der Skorpion auf ihrer Haut? Mavie ahnt nicht, dass das Zeichen sie zur Zielscheibe eines perfiden Spiels macht. Zur gleichen Zeit übernehmen die Ermittler Inga Björk und Christian Brand den Fall einer brutal in einem Wald ermordeten Joggerin.

👉 Bianca Schwarz (hr2-kultur)

## SAMSTAG, 17. OKTOBER

🕒 13-13.45 Uhr

### 📖 Leonhard Hieronymi „In zwangloser Gesellschaft“

Bei einer Führung durch Roms Katakomben, bekommt der junge Autor einen Lachanfall – allerdings mit Folgen. Der Autor macht sich auf den Weg über Friedhöfe: Hamburg Ohlsdorf, Frankfurt, Constanța, Rom u.a. Entlang der Grabsteine unterschiedlichster Literaten beginnt eine Spurensuche. Dabei trifft er auf Orgelsachverständige, Friedhofswärter und rumänische Security. Neben Durchhaltevermögen braucht es nicht zuletzt Rotwein, eine Schreckschusspistole und eine illegale Vespa. Ein grandioses Debüt.

👉 Catherine Mundt (hr2-kultur)

🕒 14.30-15.15 Uhr

### 📖 Iris Wolff „Die Unschärfe der Welt“

In diesem Roman verbinden sich die Lebenswege von sieben Personen, sieben Wahlverwandten, die sich trotz Schicksalsschlägen und räumlichen Distanzen unaufhörlich aufeinander zubewegen. So entsteht vor dem Hintergrund des zusammenbrechenden Ostblocks ein großer Roman über Freundschaft und das, was wir bereit sind, für das Glück eines anderen aufzugeben. Es ist die bewegte Geschichte einer Familie aus dem Banat.

👉 Bianca Schwarz (hr2-kultur)

🕒 16-16.45 Uhr

### 📖 Jens Steiner „Ameisen unterm Brennglas“

Eine Serie von Gewalttaten erschüttert die Schweiz: Ein unbekanntes Paar steckt ein Haus in Brand, schießt auf eine Raststätte, nimmt eine Geisel. Die Medien und die Bevölkerung versucht, sich einen Reim auf die Vorkommnisse zu machen: der Frühpensionär Toni Manfredi, der jeden Tag beim Fernsehen Krippenfiguren schnitzt. Martin Broll, der immer mehr den Zugang zu seiner konsum- und smartphone-abhängigen Familie verliert. Regina, Mutter eines umherstreunenden Zehnjährigen.

👉 Hadwiga Fertsch-Röver (hr2-kultur)

🕒 17.30-18.15 Uhr

### 📖 Zora del Buono „Die Marschallin“

Zora del Buono hat von ihrer gleichnamigen Großmutter ein Familienverhängnis geerbt, denn die alte Zora war in einen Raubmord verwickelt. Die Slowenin Zora lernt ihren späteren Ehemann, den Radiologieprofessor Pietro del Buono, am Ende des Ersten Weltkriegs kennen. Sie folgt ihm nach Bari. Beide sind überzeugte Kommunisten und führen ein großbürgerliches und doch politisch engagiertes Leben im Widerstand gegen Mussolini. Ein Roman über tragisches Familienschicksal.

👉 Daniella Baumeister (hr2-kultur)

## SONNTAG, 18. OKTOBER

📍 LiteraturLounge im Haus am Dom

🕒 11 Uhr

### 📖 Annegret Held „Eine Räuberballade“

In ihrem dritten großen Westerwald-Roman nimmt Annegret Held uns mit ins späte 18. Jahrhundert, als brutale Räuberbanden die gesamte Region in Angst und Schrecken versetzten. Mitreißend, klug und höchst unterhaltsam erzählt sie von Hannes, einem aufstrebenden Möchtegern-Räuber, von seinem frommen und zunehmend verzweifelten Vater Wilhelm, von der mannstollen Magd Gertraud und von all den anderen Scholmerbachern, die dem harten Dorfleben tapfer die Stirn bieten.

👉 Daniella Baumeister (hr2-kultur)

BAHNHOF  
020